

POSTULAT

Urheber PLR, durch Moreno Centelleghé
Gegenstand Wiederholte Affären: Wir brauchen eine oberste Kontrollinstanz
Datum 12.09.2019
Nummer 6.0107

Die Anzahl und Häufung der Affären, welche die Walliser Politik erschüttern, sind von bisher unerreichtem Ausmass.

Die Affären Cleusix, Giroud, Martinet, A9, Quecksilber, Bagnes, GNW, Rhone3, WKB und Rossier – um nur einige zu nennen – zeigen deutlich, dass wir dringend eine unabhängige und selbstständige oberste Kontrollinstanz brauchen.

Die bestehenden Oberaufsichtskommissionen stossen bei der Behandlung dieser Affären aufgrund fehlender Mittel, Informationen oder Zeit an ihre Grenzen.

Aufgabe dieser obersten Kontrollinstanz des Kantons wird es sein, für ein verantwortungsvolles, effizientes, wirtschaftliches und transparentes Handeln des Kantons, der kantonalen Institutionen des öffentlichen Rechts, der subventionierten Organe, der öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Einrichtungen, an denen der Staat eine Mehrheitsbeteiligung hält, der Gerichtsbehörden und der Gemeinden zu sorgen.

Die oberste Kontrollinstanz muss ein verfassungsmässiges Organ auf der gleichen Stufe wie der Staatsrat sein. Folglich kann ihr der Staatsrat keine Anweisungen erteilen, insbesondere was eine allfällige Einschränkung ihrer Tätigkeit anbelangt.

Die Politik und ihre Akteure müssen ihre Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Walliser Bürgerinnen und Bürger zurückgewinnen.

Schlussfolgerung

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Staatsrat aufgefordert, die Schaffung einer obersten Kontrollinstanz nach dem Vorbild des Rechnungshofs in den Kantonen Genf und Waadt zu prüfen und vorzuschlagen sowie deren Organisation, Rollen und Aufgaben, Gesetzesgrundlagen und Ethik-Charta zu präzisieren.